



Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté

Nationalkader und Stützpunkt Reglement, Selektionsrichtlinien 2023

Grundlage	Statuten SKF
Autor	Roland Zolliker
Mitarbeit	Luca Rohner
Abnahme	Zentralvorstand SKF
Verteilerkreis	Nationalkaderverantwortliche Swiss Olympic
Status	Final
Version	2.0
Datum	09.12.2022
Archivierung	SKF/2022/Sport/Reglemente

Aus Gründen der besseren **Lesbarkeit** wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und **männlicher** Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Die deutsche Version dieses Sportkonzepts hat Vorrang gegenüber anderen Sprachversionen im Fall eines Interpretationskonflikts



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines/Zielsetzungen	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Zielerreichung durch:	3
1.3	Ziele 2023	3
1.4	Spitzensport und Militär	3
1.5	Langfristige Ziele	3
1.6	Kommunikation/Ferienabwesenheiten	3
1.7	Athletenvertrag	3
2.	Nationalkader	4
2.1	Ziel	4
2.2	Mitgliedschaft	4
2.3	Trainings	4
2.4	Turniere/Startplätze WM/EM	4
2.5	Förderpool Kumite	5
2.5.1	Mitglieder/Rapporte 2023 (5)	5
2.6	Förderpool Kata	5
2.6.1	Mitglieder/Rapporte 2023 (3)	5
2.7	Betreuungsteam	5
2.8	Administration	5
2.8.1	WM/EM	5
2.8.2	Förderpool Kumite, Förderpool Kata	5
2.8.3	Siegesprämien	6
3.	Stützpunktkader	6
3.1	Kriterien	6
3.2	Mitgliedschaft	6
3.3	Trainings	6
3.4	Rapporte	6
4.	Selektionen	7
4.1	WM/EM Elite	7
4.1.1	Voraussetzungen	7
4.1.2	Objektive Kriterien	8
4.1.3	Subjektive Kriterien	8
4.1.4	Team-Bewerbe (Kumite/Kata)	8
4.2	EM/WM U16/18/21	8
4.2.1	Voraussetzungen	9
4.2.2	Objektive Kriterien	9
4.2.3	Subjektive Kriterien	9
4.2.4	Team-Bewerbe	9
5.	Selektionsausschuss	10
5.1	Auftrag	10
5.2	Selektionsverantwortung	10
5.3	Selektionszeitpunkt	10
5.4	Resultatverantwortung	10
5.5	Betreuung Nicht-Selektionierte	10
5.6	Kommunikation	10
6.	Swiss Olympic	10
6.1	Kontaktpersonen	10
6.2	Eingaben/Rapporte	10



1. Allgemeines/Zielsetzungen

1.1 Einleitung

Die SKF will Top-Athleten in den Nationalkader- und Stützpunkten trainieren und ausbilden die international bestehen können. So werden nur Athleten akzeptiert, welche sich voll und ganz für den Leistungssport einsetzen und ihr Umfeld entsprechend organisieren. Die zentrale Frage heisst stets: Wo ist die Weltspitze? Wo bin ich? Wie komme ich mit wem und wie dahin?

1.2 Zielerreichung durch:

1.2.1	Trainingsinhalte, -umfänge, Testings
1.2.2	Einsatz trainings-wissenschaftlicher Erkenntnisse im langfristigen Leistungsaufbau
1.2.3	Optimierung der technischen, physischen und psychisch-mentalenen Grundlagen
1.2.4	Ausreichende Generation (duales System, Trainings, nationale/internationale Turniere)
1.2.5	Weiterbildung der Leistungssporttrainer mit der praktischen Umsetzung des erworbenen Wissens

1.3 Ziele 2023

1.3.1	Top-8 Platzierungen der Nationalkadermitglieder an den K1 Turnieren (Premier League, Youth League)
1.3.2	Top-8 Platzierungen der Nationalkadermitglieder an den offiziellen Punkteturnieren
1.3.3	1 Medaille, 1 Top-5 Platzierung EM Elite
1.3.4	1 Medaille, 1 Top-8 Platzierung EM U21
1.3.5	1 Top 5, 1 Top-8 Platzierung WM Elite
1.3.6	Null-Toleranz alkoholische Getränke gemäss Definition Athletenvertrag

1.4 Spitzensport und Militär

1.4.1	Bestätigungen Anmeldung Spitzensport-RS
1.4.2	Evaluation weitere Kandidatinnen und Kandidaten
1.4.3	Potentielle Kandidatinnen und Kandidaten nehmen am Besuchstag teil

1.5 Langfristige Ziele

1.5.1	Selektion Kumite-Athlet Olympische Jugendspiele Senegal 2026
1.5.2	Aufnahme Athleten als Zeitmilitär

1.6 Kommunikation/Ferienabwesenheiten

E-Mail/SKF-WhatsApp Gruppen sind offizielle Kommunikationsmedien. Die Nationalkader-Athleten sind verpflichtet die Meldungen regelmässig zu lesen. Ferienabwesenheiten ab 10 Tagen sind an den Chef Leistungssport und den verantwortlichen Nationaltrainer schriftlich zu melden.

1.7 Athletenvertrag

Alle Leistungen der SKF sowie der Athleten sind im Athletenvertrag geregelt, ebenso die Bestimmungen betreffend Rechtsgrundlagen, Werbung, Sponsoring, «cool and clean», Social Media und Bussen/Sanktionen.



2. Nationalkader

2.1 Ziel

Ziel ist es, die Kader quantitativ (Sparringspartner!) in einer vertretbaren Grösse zu halten, andererseits aber auch den Aspekt einer hohen Qualität zu beachten. Auch Athleten mit einer perspektiven Karriereaussicht sollen einen Platz finden. Elite-Kader-Athleten müssen die Bereitschaft mitbringen unter semi-professionellen Bedingungen zu trainieren. Jeder Athlet verfügt über einen Rahmentrainingsplan, einen detaillierten Wochentrainingsplan, eine individuelle Wettkampfkonzepktion und eine Karriereplanung mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielsetzungen.

2.2 Mitgliedschaft

Zum Kader gehören diejenigen Athleten, die vom Chef Leistungssport (Elite: durch die Auswertung der Punkteliste des Vorjahres, U21, U18, U16, U14 durch das Instrument der PISTE) selektioniert wurden. Die definitiven Kaderlisten werden jeweils am Kick-Off Meeting bekannt gegeben.

2.3 Trainings

Die Trainingsdaten des Nationalkaders haben Vorrang vor allen übrigen Daten. Ist es einem Athleten nicht möglich, an einem Kadertraining teilzunehmen, ist er verpflichtet, sich frühzeitig schriftlich - unter Angabe der Begründung - beim verantwortlichen Nationaltrainer und cc an Chef Leistungssport abzumelden. Die Trainings werden jeweils am Kick-Off Meeting bekannt gegeben. Der Rahmentrainingsplan wird vom Chef Leistungssport erarbeitet.

Ein unentschuldigtes Fernbleiben an den offiziellen Kadertrainings wird mit dem einer Busse von mindestens CHF 200.- gahndet. Die Information fliesst von den Nationaltrainern zum Chef Leistungssport. Medizinische Zeugnisse können jederzeit vom leitenden Verbandsarzt überprüft werden.

Die Anwesenheit der Kadersportler wird mittels Unterschriftenliste kontrolliert. Ein Foto der Anwesenheitskontrolle wird vom zuständigen Kadertrainer an CHLSP, Vizepräsident LSP, Präsident Selektionsausschuss gesendet (Whatsapp Gruppe). Die Präsenzkontrolle wird in der Drop Box nachgetragen und 2x pro Jahr (Juni/Dezember) wird der Zentralvorstand durch den Vizepräsidenten Leistungssport informiert.

2.4 Turniere/Startplätze WM/EM

Die Punktturniere (national/international) werden durch den Chef Leistungssport festgelegt und am Kick-Off Meeting kommuniziert. An den WM/EM ist pro Gewichtskategorie im Kumite und Kata je 1 Athlet pro Geschlecht und Nation startberechtigt.

Elite		
	Männer	-60 kg, -67 kg, -75 kg, -84 kg, +84 kg, Kata Team-Kumite: 5 plus 2 Ersatz Team-Kata: 3
	Frauen	-50 kg, -55 kg, -61 kg, -68 kg, +68 kg, Kata Team-Kumite: 3 plus 1 Ersatz Team-Kata: 3
U21		
	Männer	-60 kg, -67 kg, -75 kg, -84 kg, +84 kg, Kata
	Frauen	-50 kg, -55 kg, -61 kg, -68 kg, +68 kg, Kata
U18		
	Männer	-55 kg, -61 kg, -68 kg, -76 kg, +76 kg, Kata
	Frauen	-48kg, -53 kg, -59 kg, -66, +66 kg, Kata
U16		
	Männer	-52 kg, -57 kg, -63 kg, -70 kg, +70 kg, Kata
	Frauen	-47 kg, -54 kg, -61, +61 kg, Kata



2.5 Förderpool Kumite

Zulassungsbedingungen: Beste Platzierung Top 50 im WKF Seniors Ranking im Bewertungsjahr = Zulassung und Unterstützung im Folgejahr. Das Bestehen des Förderpool ist bis Ende 2023 gesichert.

2.5.1 Mitglieder/Rapporte 2023 (5)

Fabienne Kaufmann (29), Elena Quirici (4), Nina Radjenovic (22), Sara Deuble (23) und Maya Schärer (16). Die Mitglieder rapportieren nach jedem K1 Turnier (Premier League & Series A). Das Prozedere wird vom Zentralpräsidenten festgelegt.

2.6 Förderpool Kata

Zulassungsbedingungen: Auswahl der 2-3 besten Sportler des Verbandes gemäss WKF Seniors Ranking. Das Bestehen des Förderpool Kata ist bis Ende 2023 gesichert.

2.6.1 Mitglieder/Rapporte 2023 (3)

Melinda Mark, Yuki Ujihara und Lanyfer Minano. Die Mitglieder rapportieren nach jedem K1 Turnier (Premier League & Series A). Das Prozedere wird vom Zentralpräsidenten festgelegt.

2.7 Betreuungsteam

Funktion	Kader	Name, Vorname
Chef Leistungssport	Alle	Rohner Luca
Chef Nachwuchs	Nachwuchs Kumite/Kata	Iseli Raphael
Nationaltrainer	U21/Elite Kumite	Pisino Franco
Nationaltrainer	U21/Elite Kumite	Leiler Dragan
Nationaltrainer	U16/18 Kumite Frauen/Männer	Seiler Demian
Nationaltrainerin	Kata alle Kader	Saner Michelle
Nationaltrainer	Kata alle Kader	Posavec Simone
Athletenvertreterin	Kumite	Quirici Elena
Athletenvertreterin	Kata	Melinda Mark

Die Nationaltrainer organisieren die Vorbereitungstrainings, den Einsatz und die Betreuung der Nationalmannschaft bei den internationalen Wettkämpfen. An den internationalen Meisterschaften (WM/EM) sind die Nationaltrainer dem Delegationsleiter unterstellt. Dieser entscheidet über disziplinarische Massnahmen.

2.8 Administration

2.8.1 WM/EM

Die gesamte WM/EM-Organisation erfolgt über die Zentralen Dienste Leistungssport. Für jedes internationale Turnier erfolgt ein Zeit-Management bezüglich Reise, Hotel und Anmeldefristen.

2.8.2 Förderpool Kumite, Förderpool Kata

Die Mitglieder des Förderpool Kumite und Förderpool Kata erhalten pro Kalenderjahr einen individuellen finanziellen Betrag gutgeschrieben. Ist dieser Betrag aufgebraucht, erlischt die Unterstützung des Verbandes für das entsprechende Kalenderjahr.

Die K1 Premier League Turniere sowie K1 Series A (Flug, Unterkunft, Transporte usw.) werden von den Athleten des Kumite Förderpools und den Athleten des Kata Förderungspools selbst organisiert. Es steht ihnen frei, eine Person zu beauftragen, diese Organisation auszuführen. Originalrechnungen werden an den Chef Leistungssport zur Kontrolle gesendet. Nach dessen Kontrolle werden diese dem Finanzchef zugestellt und dieser veranlasst die Auszahlung. Der Finanzchef legt das entsprechende Prozedere (bis wann Eingang/bis wann Auszahlung) fest.



2.8.3 Siegesprämien

Kumite:

- K1 Premier League: Jeder gewonnene Kampf bei Premier League Turnieren gibt eine Prämie in Höhe von **CHF 100.-**. (Freilos bzw. Nicht-Erscheinen des Gegners ist davon ausgeschlossen). Im Falle eines Unentschiedens im Round-Robin System gibt es eine Prämie in Höhe von **CHF 50.-**.
- K1 Series A: Jeder gewonnene Kampf bei Series A Turnieren gibt eine Prämie in Höhe von CHF **100.-**. (Freilos bzw. Nicht-Erscheinen des Gegners ist davon ausgeschlossen)

Kata:

- K1 Premier League: Jeder gewonnene Kampf bei Premier League Turnieren gibt eine Prämie in Höhe von **CHF 100.-**. (Freilos bzw. Nicht-Erscheinen des Gegners ist davon ausgeschlossen).
- K1 Series A: Jede überstandene Runde bei Series A Turnieren gibt eine Prämie von **CHF 150.-**. Der Einzug ins Finale bzw. in den Kampf um Bronze wird ebenfalls mit einer Prämie von **CHF 150.-** belohnt. Im Finale bzw. im Bronze-Kampf wird ein Sieg wieder wie im Kumite mit **CHF 100.-** belohnt.

Jeder Athlet muss sich bis spätestens am 17. Dezember 2023 beim Chef Leistungssport per E-Mail melden und über die Anzahl gewonnen Kämpfe/überstandenen Runden bei den K1 Turnieren vom Jahr 2023 informieren, inklusive Beleg von Sportdata und Kontoangaben. Wird diese Frist nicht eingehalten, besteht kein Anrecht mehr auf die Siegesprämie. Die Auszahlung der Prämie erfolgt durch den Finanzchef SKF.

3. Stützpunktkader

3.1 Kriterien

Die Stützpunkte sind mit einer für den Leistungssport optimalen Infrastruktur ausgerüstet. Sie kooperieren eng mit einem Netzwerk von Leistungssport ermöglichenden Bildungsinstitutionen wie Swiss Olympic Sport/Partner School, Sportklassen, Sportgymnasium, Aufgabenhilfe etc.). Sie stellen die Sozialbetreuung und Karriereplanung ihrer Kaderathleten sicher.

3.2 Mitgliedschaft

Zum Kader gehören diejenigen Athleten, die vom **Chef Nachwuchs in Zusammenarbeit mit dem Chef Leistungssport** durch das Instrument der PISTE (U16/18/21) selektioniert wurden und eine Swiss Olympic Talent Card National/Regional haben.

3.3 Trainings

Die Athleten sind verpflichtet mindestens 50 Stunden pro Jahr im Stützpunkt zu trainieren. Ein Rapport dazu kann vom Zentralpräsidenten oder Vizepräsidenten Leistungssport jederzeit eingefordert werden. Athleten mit einer Talent Card Lokal, sowie weitere geeignete Athleten, können mittrainieren. Die Stützpunkte können auch gemeinsame Trainings durchführen. Zur Gewährleistung der Trainingsqualität müssen mindestens 70% der Trainings von den anerkannten Berufstrainern durchgeführt werden.

3.4 Rapporte

Die verantwortlichen Stützpunktleiter rapportieren 1/4-jährlich über die absolvierten Trainings der Athleten. Das Prozedere wird vom Zentralpräsidenten festgelegt.



4. Selektionen

Der Chef Leistungssport und der Selektionsausschuss richtet sich nach dem jeweiligen – von der Delegiertenversammlung genehmigten – Budget. Alle selektionierten WM/EM-Athleten, welche die Leistungsvoraussetzungen erfüllen, werden über das Budget SKF finanziert. Zusätzlich selektionierte Athleten (auf Grund der Potenzialbeurteilung vom CHLSP, CHNW und den Nationalcoaches), welche die Leistungsvoraussetzungen nicht erfüllen, müssen die Auslagen selber finanzieren. Für die Athleten im Förderpool Kumite und die Athleten im Kata Förderpool besteht ein zusätzliches Budget.

4.1 WM/EM Elite

Neben den Karate1 Premier League und Karate1 Series A wurden im Turnierplan für das Jahr 2023 zusätzliche internationale Turniere für die Elite geschaltet. Diese Turniere weisen einen tieferen Eventfaktor als die Karate1 Turniere auf. Diese Punkte fließen auch ins Swiss international Ranking und zählen ebenfalls für EM/WM Selektion.

Erklärung:

Der Zugang an die Premier League und Series A Turniere der WKF ist limitiert. Junge Elite Sportler und U21 Sportler hatten bisher noch keine Möglichkeiten sich im WKF Ranking zu klassieren. Aus diesem Grund wurden zusätzliche Elite- Turniere im Eventkalender (Punktturniere) geschaltet, damit diese Sportler an diesen Turnieren Punkte sammeln können.

Für die EM/WM Selektionen in der Elite werden nur maximal 8 internationale Turniere in die Wertung miteinbezogen (PLUS EM/WM/European Games). Wurden genau 8 oder weniger absolviert, zählen alle Punkte aus diesen Wettkämpfen. Wurden mehr als 8 absolviert, werden nur die 8 Wettkämpfe, an welchen die meisten Punkte gesammelt wurden, in die Wertung miteinbezogen.

Erklärung:

Dies soll zum einen verhindern, dass jemand, der beispielsweise die nötigen Ressourcen besitzt um 12 Turniere zu absolvieren bereits einen entscheidenden Vorteil gegenüber jemandem hat, welcher nur deren 8 absolvieren kann. Zum anderen soll dies den Athleten etwas Druck nehmen und sie finanziell entlasten. So müssen sie nicht an alle Punktturniere reisen, sondern können sich auf weniger fokussieren. Auch soll dies den Weltranglisten Top-32 Athleten einen Schutz bieten, da es ihnen nicht möglich ist bei K1 Series A Turnieren teilzunehmen und sie somit bereits 4 Wettkämpfe und Möglichkeiten pro Jahr weniger haben als andere. Athleten ausserhalb der Top-32 (aber innerhalb der Top-100) haben hingegen die Möglichkeit bei K1 Series A UND, sofern es noch freie Plätze gibt, auch bei K1 Premier League Turnieren an den Start zu gehen.

4.1.1 Voraussetzungen

- Schweizer Pass
- Kadermitglied SKF
- Visierter Athletenvertrag
- Visierte Commitments
- Mindest-Absolvierung von 80% der insgesamt angebotenen Trainingsstunden (Vorbehalt Corona Situation)
- Vollständige Einhaltung Athletenvertrag und Commitments
- Absolvierung sportärztliche Untersuchung SPU
- Absolvierung der Leistungstests
- Führung Trainingstagebuch
- Führung des Trainings Notizbuch
- Keine Dopingverfahren oder -verurteilung
- Teilnahme an mindestens 5 internationalen Punktturnieren innerhalb der Selektionsperiode (12 Monate vor Selektionsdatum)
- Mindestens 4 gewonnene Kämpfe bei K1/EM/WM **ODER** 3 Top 5 Resultate bei internationalen Punktturnieren innerhalb der Selektionsperiode (12 Monate vor Selektionsdatum) in der Zielkategorie



4.1.2 Objektive Kriterien

- **Budget SKF** Anzahl finanzierte Sportler (Teilfinanzierung SKF+Selbstbehalt Sportler)
- **Internationales Niveau** Es zählen die Anzahl der internationale effektive Punkte der offiziellen Punktturniere mit den ausgewiesenen Eventfaktoren. Es werden nur tatsächlich gewonnene Kämpfe gewertet, keine Freilossiege.
- **Für EM zählt der Eventfaktor 3, Für WM zählt der Eventfaktor 4** (neu ab 2022)
- **Platzierung im Selektionsranking Seniors** (Anzahl Selektionierte gemäss Budget)
- Bei Doppelstarts zählt nur das bessere Resultat (inkl. Open Kategorie). Werden mehrere Top 5 Resultate am gleichen Event erreicht, werden alle zu den Top 5 Resultaten gezählt.
- Für die EM/WM Selektion Elite zählen nur die erzielten Punkte in der Zielkategorie
- Die Gewichtsklasse bei der Elite kann nur auf Antrag an den Selektionsausschuss gewechselt werden (6 Monate im Voraus, Selektionszeitraum)

4.1.3 Subjektive Kriterien

- Potenzialbeurteilung durch CHLSP und Nationalcoaches a) wenn der Athlet die Leistungsvoraussetzungen (3 Top 5 Resultate bzw. 4 gewonnene Kämpfe bei K1/EM/WM) nicht erfüllt aber viele Punkte in der tieferen Alterskategorie aufweist, b) bei zwei oder mehr Athleten ein geringer Punkteunterschied (≤ 60 Punkte) besteht.
- Potenzialbeurteilung durch CHLSP und Nationalcoaches wenn der Athlet die Leistungsvoraussetzungen nicht erfüllt, jedoch der bestplatzierte Sportler der jeweiligen Kategorie ist. Die so selektionierten Sportler müssen die Auslagen selber finanzieren.

4.1.4 Team-Bewerbe (Kumite/Kata)

Team-Kumite:

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren werden im Team die geeignetsten Kandidaten (gute Team-Fähigkeit, körperliche Voraussetzungen, internationales Niveau, etc.) vom CHLSP und den Nationalcoaches dem Selektionsausschuss vorgeschlagen (Eigenfinanzierung für die ausserhalb des Budgets).

Team-Kata:

Mindestens ein Mitglied des Teams muss im Nationalkader sein. Internationales Niveau des Teams ist die Voraussetzung um für eine Selektion in Frage zu kommen. Potenzialbeurteilung durch CHLSP und Nationalcoach (Eigenfinanzierung für die ausserhalb des Budgets).

4.2 EM/WM U16/18/21

Neben den Karate1 Youth League (und Karate1 Premier League und Karate1 Series A für die U21) wurden im Turnierplan für das Jahr 2023 zusätzliche internationale Turniere für den Nachwuchs geschaltet. Diese Turniere weisen einen tieferen Eventfaktor als die Karate1 Turniere auf. Diese Punkte fliessen auch ins Swiss international Ranking und zählen ebenfalls für EM/WM Selektion.

Erklärung:

Der Zugang an die Premier League und Series A Turniere der WKF ist limitiert. Junge Elite Sportler und U21 Sportler hatten bisher noch keine Möglichkeiten sich im WKF Ranking zu klassieren. Aus diesem Grund wurden zusätzliche Elite- Turniere im Eventkalender (Punktturniere) geschaltet, damit diese Sportler an diesen Turnieren Punkte sammeln können. Zudem ist das Niveau bei den K1 Turnieren sehr hoch. Die weiteren internationalen Turnieren sollen somit auch eine Möglichkeit darstellen um für Erfolgserlebnisse zu sorgen.

Für die EM/WM Selektionen in den Kategorien U21, U18 und U16 werden nur maximal 8,7 bzw. 6 internationale Turniere (PLUS EM/WM) in die Wertung miteinbezogen. Wird genau diese Anzahl Turniere oder weniger absolviert, zählen alle Punkte aus allen Wettkämpfen. Wurden mehr als diese Anzahl Turniere absolviert, werden nur die 8,7, bzw. 6 Wettkämpfe, an welchen die meisten Punkte gesammelt wurden in die Wertung miteinbezogen.



Erklärung:

Dies soll zum einen verhindern, dass jemand, der beispielsweise die nötigen Ressourcen besitzt um 12 Turniere zu absolvieren bereits einen entscheidenden Vorteil gegenüber jemandem hat, welcher nur beispielsweise deren 8 absolvieren kann. Zum anderen soll dies den Athleten etwas Druck nehmen und sie finanziell entlasten. So müssen sie nicht an alle Punktturniere reisen, sondern können sich auf weniger fokussieren.

4.2.1 Voraussetzungen

- Schweizer Pass
 - Kadermitglied SKF
 - Visierter Athletenvertrag
 - Visierte Commitments
 - Mindest-Absolvierung von 80% der insgesamt angebotenen Trainingsstunden (Vorbehalt Corona Situation)
 - Vollständige Einhaltung Athletenvertrag und Commitments
 - Absolvierung sportärztliche Untersuchung SPU
 - Absolvierung der Leistungstests
 - Führung Trainingstagebuch
 - Führung des Trainings Notizbuch
 - Keine Dopingverfahren oder -verurteilung
- Mindestens 3 Top 5 Resultate oder ≥ 10 gewonnene Kämpfe bei internationalen Punktturnieren innerhalb der Selektionsperiode (12 Monate vor Selektionsdatum)

4.2.2 Objektive Kriterien

- **Budget SKF** Anzahl finanzierte Sportler (Teilfinanzierung SKF+Selbstbehalt Sportler)
- **Internationales Niveau** Es zählen die Anzahl der internationale effektive Punkte der offiziellen Punktturniere mit den ausgewiesenen Eventfaktoren. Es werden nur tatsächlich gewonnene Kämpfe gewertet, keine Freilossiege.
- **Für EM zählt der Eventfaktor 3, Für WM zählt der Eventfaktor 4** (neu ab 2022)
- **Platzierung im Selektionsranking U16/U18/U21** (Anzahl Selektionierte gemäss Budget)
- Die Punkte beim Wechsel in die höhere Alterskategorie werden reduziert: 80% (Punkte) können mitgenommen werden.
- Bei Doppelstarts zählt nur das bessere Resultat bei der Verpunktung (inkl. Open Kategorie). Werden mehrere Top 5 Resultate am gleichen Event erreicht, werden alle zu den Top 5 Resultaten gezählt. Anzahl gewonnene Kämpfe werden allerdings nur vom besseren Resultat gezählt.

4.2.3 Subjektive Kriterien

- Potenzialbeurteilung durch CHLSP, CHNW und Nationalcoaches, wenn bei zwei oder mehr Athleten eine geringer Punkteunterschied (≤ 60 Punkte) besteht.
- Potenzialbeurteilung durch CHLSP, CHNW und Nationalcoaches wenn der Athlet die Leistungsvoraussetzungen (3 Top 5 Resultate bzw. ≥ 10 gewonnene Kämpfe) nicht erfüllt, jedoch der bestplatzierte Sportler der jeweiligen Kategorie ist. Die so selektionierten Sportler müssen die Auslagen selber finanzieren.

4.2.4 Team-Bewerbe

Team-Kata:

Mindestens ein Mitglied des Teams muss im Nationalkader sein. Internationales Level des Teams ist die Voraussetzung um für eine Selektion in Frage zu kommen. Potenzialbeurteilung durch CHLSP, CHNW und Nationalcoach (Eigenfinanzierung für die ausserhalb des Budgets).



5. Selektionsausschuss

5.1 Auftrag

Sicherstellen, dass diejenigen Elite- und U21-Athleten mit dem grössten Medaillenpotenzial selektioniert werden welche der SKF die Einstufung als Sportart Nr. 2 sichern.

5.2 Selektionsverantwortung

Verantwortlich für den Selektionsvorschlag ist der Chef Leistungssport in Koordination mit den Nationaltrainern. Er beurteilt die Leistungen der Athleten bei den internationalen Punkteturnieren, bei der Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften und in den Vorbereitungstrainings.

Über die definitive Selektion entscheidet der vom Zentralvorstand gewählte Selektionsausschuss an einem Meeting (Artikel 69, Statuten SKF). Die übrigen Delegationsmitglieder werden durch den Zentralvorstand genehmigt.

5.3 Selektionszeitpunkt

Die Selektionen erfolgen frühzeitig und beachten die Anmeldefristen der WKF, EKF und die Bedingungen der Fluggesellschaften.

5.4 Resultatverantwortung

In die Resultatverantwortung werden die persönlichen Trainer, die Stützpunktrainer (bei Athleten U16/18), die Nationaltrainer und der Chef Leistungssport miteinbezogen.

5.5 Betreuung Nicht-Selektionierte

Die Betreuung der vom Nationaltrainer vorgeschlagenen, aber nicht selektionierten Athleten, erfolgt in einem persönlichen Gespräch durch den Nationaltrainer und/oder dem Chef Leistungssport.

5.6 Kommunikation

Die Selektionsergebnisse werden offiziell auf www.selektionsausschusskf.wordpress.com publiziert. Die am Nationalkaderbetrieb Beteiligten sind verpflichtet die News dieses Portals zu abonnieren. Zeitversetzt erfolgt die Kommunikation auf Facebook, Instagram und auf der SKF-Homepage. Alle detaillierten Informationen der Kader erfolgen am jährlichen Kick-Off Meeting. Resultatübermittlung: Medien via Sport-Information Zürich durch Zentrale Dienste Leistungssport. Verbandsintern durch Publikation auf Facebook, Instagram, Homepage. Medien regional/lokal: Pressebeauftragte der Dojos.

6. Swiss Olympic

6.1 Kontaktpersonen

Kontaktpersonen zu Swiss Olympic sind in strategischen Fragen der Zentralpräsident und der Vizepräsident Leistungssport, in finanziellen Fragen der Finanzchef und Geschäftsführer, in sportlich-operativen Fragen der Chef Leistungssport.

6.2 Eingaben/Rapporte

Für die Eingabe der strategischen Ziele (Leistungsvereinbarung) ist der Zentralpräsident verantwortlich. Die jährlichen Rapporte per 31. Oktober erfolgen durch den Zentralpräsidenten (Jahresberichte), die detaillierten Rapporte (EM/WM), sowie über die Leistungen der Teilnehmer Olympia/Förder-Pool Kumite und die Kata Förderpool durch den Chef Leistungssport.



Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté

Die Eingabe für die Swiss Olympic Cards (Athleten, Techniker, Funktionäre) erfolgt für die Athleten durch den Chef Leistungssport. Ebenso Anträge an die Stiftung Schweizer Sporthilfe.

Bern, 09. Dezember 2022

Swiss Karate Federation (SKF)

Zentralpräsident
Erik Golowin